

Alte Schlosserei des Marienhospitals Clemens-August-Str. 24 • 50321 Brühl

Geschäftsstelle Römerstr. 339 • 50321 Brühl Tel. 02232 / 925383 • Fax 02232 / 925385 E-Mail: info@bruehler-kunstverein.de Internet: www.bruehler-kunstverein.de

PRESSESPIEGEL YASAM SASMAZER - EIGENARTIG VERTRAUT (28.5.-18.6.2011)

AUSSTELLUNG IM RAHMEN DES PROJEKTES KUNSTACHSE NRW

Kölnische Rundschau, 30.5.2011

Mit ausdruckslosen Augen

Ausstellung im Kunstverein mit Skulpturen von Yasam Sasmazer

BRÜHL. [...] Das besondere Interesse der türkischen Bildhauerin Yasam Sasmazer (Jahrgang 1980) gilt der menschlichen Figur, genauer gesagt Kindern und Jugendlichen, die sie aus Lindenholz schnitzt. In Lebensgröße begegnet dem Besucher ein kleines Mädchen, das in der einen Hand einen Luftballon hält, in der anderen eine Nadel. Unheil lässt auch der starre, kalte Blick des Mädchens mit der exakten Pony-Frisur vermuten. So recht mag man auch dem Jungen nicht trauen, der die Hand schützend auf den Kopf des kleinen Bruders legt. Von Unschuld keine Spur, das betrifft das Mädchen mit den strammen Zöpfen, das einen Stapel Bücher auf dem Kopf balanciert, ebenso wie den Jungen, der im Begriff ist, ein Ei zu köpfen. "Eigenartig vertraut", so der Titel der Ausstellung, erscheinen uns diese Wesen, die in ihrer ordentlichen Kleidung nur auf den ersten Blick einen niedlich-naiven Eindruck machen. Yasam Sasmazer scheut sich nicht davor, zu zeigen, dass sie auch eine dunkle Seite haben. Ein bisschen Gemeinheit steckt in diesen "kleinen Monstern" mit den ausdruckslosen Augen, denen man ansieht, dass sie durchaus über aggressives Potenzial verfügen. Dass die Kindheit beileibe nicht nur ein Ort der Geborgenheit ist, zeigt sich auch in der aktuellen Serie "Shadows". Bären und Wölfe erscheinen da hinter den Kindern; Märchenfiguren, die in Alpträumen eine überlebensgroße Gestalt annehmen. [...] Damit findet Yasam Sasmazer inzwischen internationale Aufmerksamkeit. Die Arbeiten der in Istanbul lebenden Bildhauerin werden derzeit auch in München und London gezeigt. [...]

(Text: Hanna Styrie, Foto: Dirk Jeske)

Brühler Schlossbote, 25.5.2011

Überlebensgroße Skulpturen Neue Ausstellung beim Brühler Kunstverein

Brühl. Vom 27. Mai bis 18. Juni wird beim Brühler Kunst- verein eine Ausstellung im Rahmen des Projektes Kunstachse NRW gezeigt: "Yasam Sasmazer Eigenartig Vertraut" wird Freitag, 27. Mai um 19.30 Uhr durch Michael Kreuzberg, Bürgermeister der Stadt Brühl, eröffnet. Eine Einführung ins Werk gibt Dr. Donatella Chiancone-Schneider, Vorsitzende des BKV. Die Künstlerin ist anwesend. [...]

(Text: Harald Zeyen)

Brühler Schlossbote, 1.6.2011

Eigenartige Vertrautheit

Ausstellung in der Alten Schlosserei Brühl

Brühl (dju). Der Brühler Kunstverein zeigt bis zum 18. Juni die Ausstellung "Eigenartig vertraut" von Yasam Sasmazar. Gezeigt werden Holzskulpturen als Abbilder von Kindern in unterschiedlichen Stadien des Heranwachsens. Dabei sind ihre Figuren weit entfernt von verklärender kindlicher Glückseligkeit. Statt dessen wirken die Gesichter beinahe ebenso verstört wie verstörend. Dennoch zeigt Sasmazer auf humorvolle Weise kleine Menschen, die beinahe gewaltsam in seit Generationen überlieferte soziale Strukturen gedrängt werden. Die Ausstellung in der Alten Schlosserei des Marienhospitals ist mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 13 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Am Sonntag, 5. Juni, findet um 15 Uhr eine Führung statt. Die Finissage ist am Samstag, 18. Juni, um 15 Uhr.

(Text und Foto: DJU)

Westfälische Rundschau, 1.7.2011

Die lieben Kleinen sind nicht nur lieb

Yasam Sasmazer bestreitet Ausstellung "Eigenartig vertraut" ab Sonntag in der Hagenring-Galerie

[...] Die türkische Künstlerin, die die meiste Zeit des Jahres in Istanbul lebt und vor ein paar Monaten eine Werkstatt in Berlin eröffnet hat, stellt im Rahmen des Projektes "Kunstachse NRW" aus. An der Initiative, die

2006 gegründet wurde, sind der Brühler Kunstverein und die Hagener Galerie Hagenring beteiligt. Heißt: Vor ein paar Wochen waren Sasmazers Figuren in Brühl zu sehen, nun werden sie bis Ende Juli an der Volme präsentiert.

(Text: Yvonne Hinz, Foto: Michael Kleinrensing)